

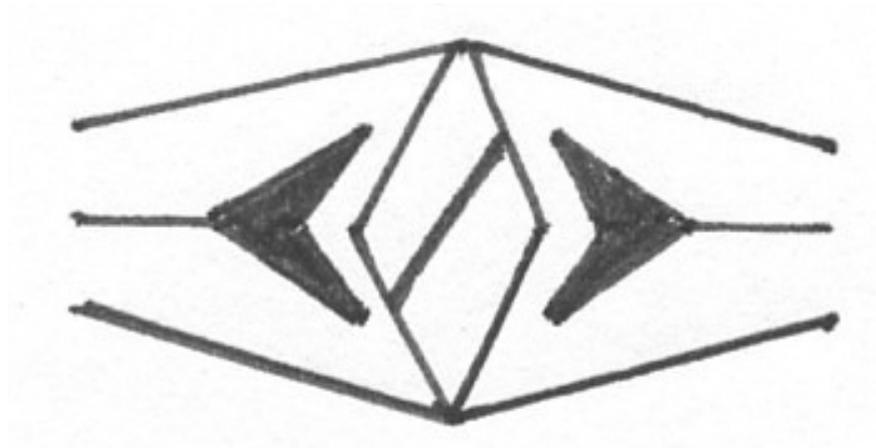
Tätowierungen aus dem Jugendknast

1. Tätowierungen sind nicht nur „Schmuck“, sondern enthalten häufig verschlüsselte Botschaften: sie können etwas über die Selbsteinschätzung oder über die Rolle innerhalb einer Gruppe.
2. Tätowierungen werden in der Regel aus eigenem Entschluss angebracht, in wenigen Fällen gewaltsam durch andere Gefangene.
3. Tätowierungen können einzeln oder als Kombination genutzt werden. Das Symbol Respekt (Krone) z.B. wird gerne anderen Symbolen hinzugefügt.
4. Tätowierungen sind nicht nur „Trotzsymbole“, sondern in ihnen schwingt oft auch eine tiefe Traurigkeit und Verzweiflung mit.
5. Tätowierungen werden ständig variiert oder neu geschaffen.
6. Die hier vorgelegte Auswahl stammt aus der JVA Adelsheim/Württemberg.

(Quelle der Abbildungen: Jugendkriminalität – Kriminalität jugendlicher Aussiedler. Dokumentation eines Seminars der Polizei-Führungsakademie Münster vom 23.-25. November 1999, S. 94-95)

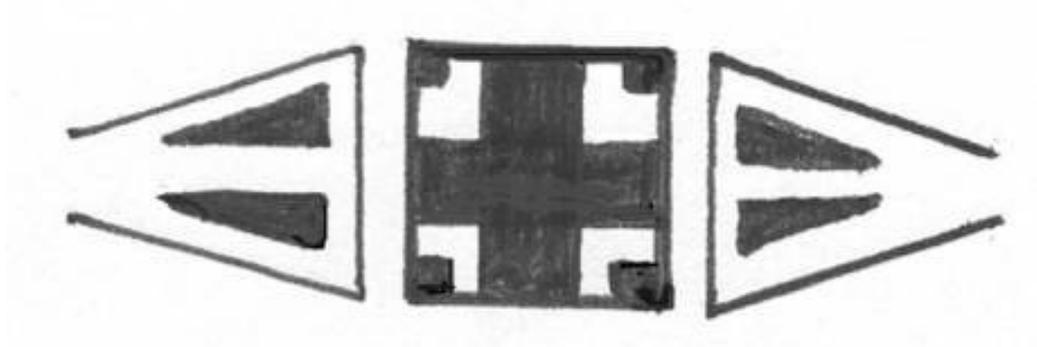
Tätowierungen aus dem Jugendknast

1)



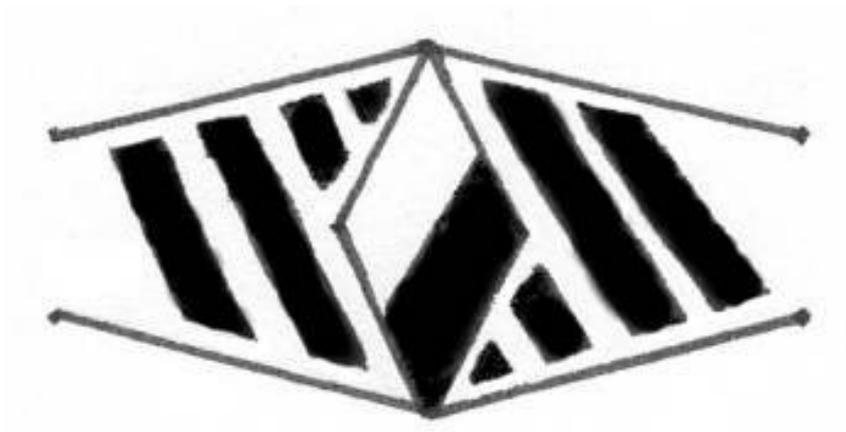
Beide: Im Gefängnis gewesen.

2)



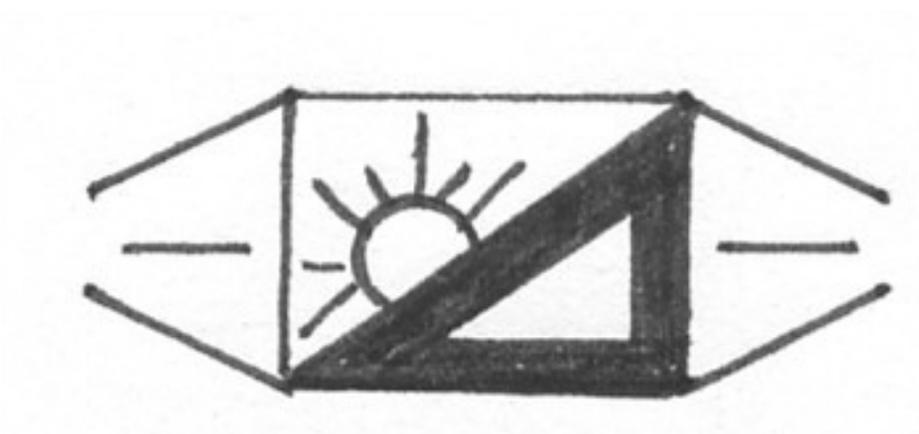
Tätowierungen aus dem Jugendknast

3)



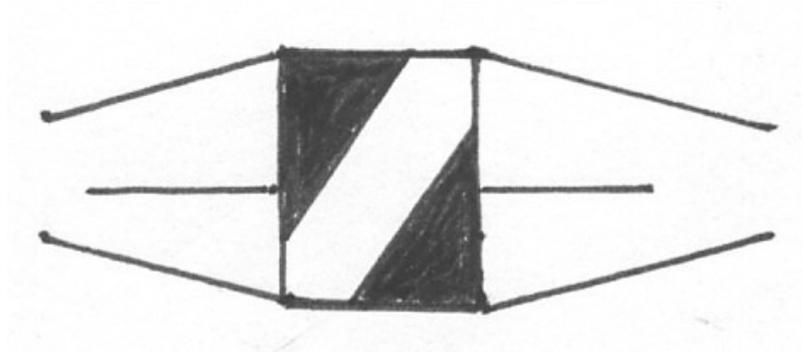
Beide: Jugendzeit kaputt.

4)



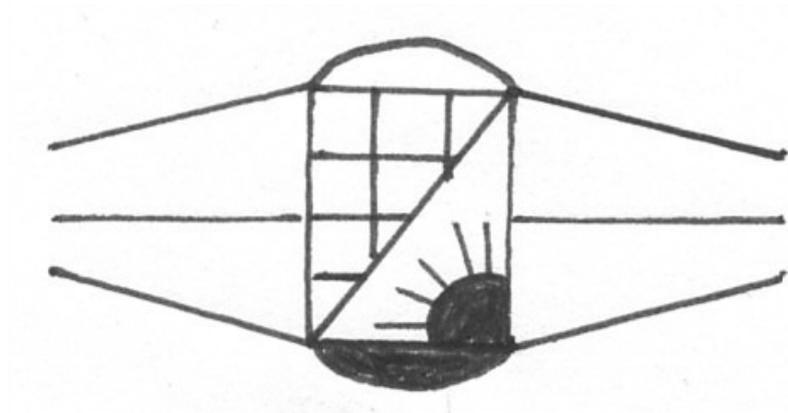
Tätowierungen aus dem Jugendknast

5)



Jugendknast. Wenn die Zeit im Jugendknast vorbei ist, kommt eine schwarze Linie in der Mitte dazu.

6)



Bald im Erwachsenenknast.

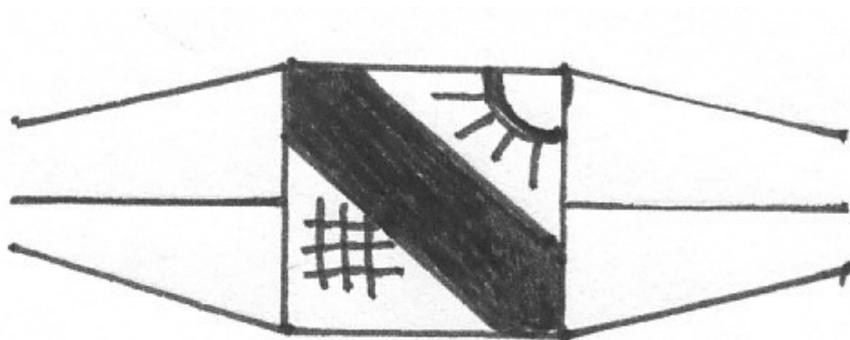
Tätowierungen aus dem Jugendknast

7)



War je nach Anzahl der Kerzen im Knast.
Hier: 3 Jahre.

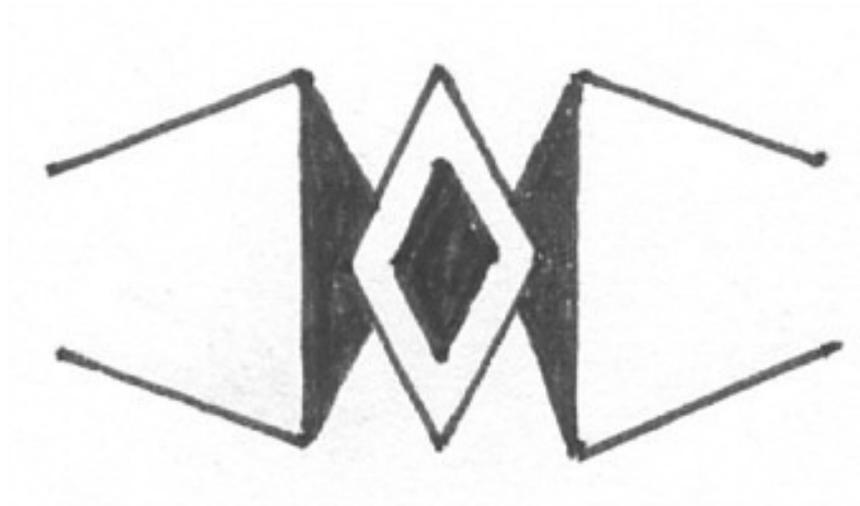
8)



Bald komme ich raus.

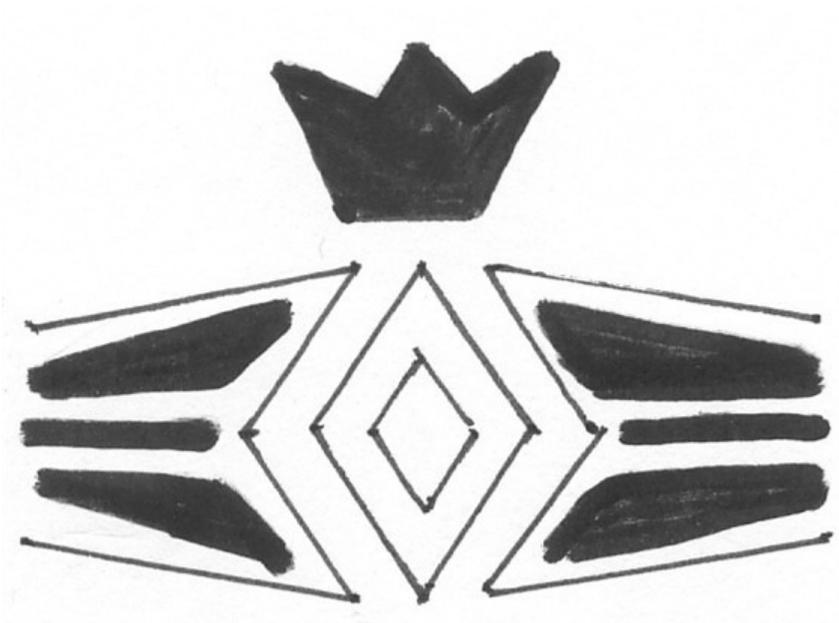
Tätowierungen aus dem Jugendknast

9)



Ich gebe den Bullen keine Hand.

10)



Ich wünsche den Bullen den Tod.
Plus: Respekt!

Tätowierungen aus dem Jugendknast

11)



Respekt !

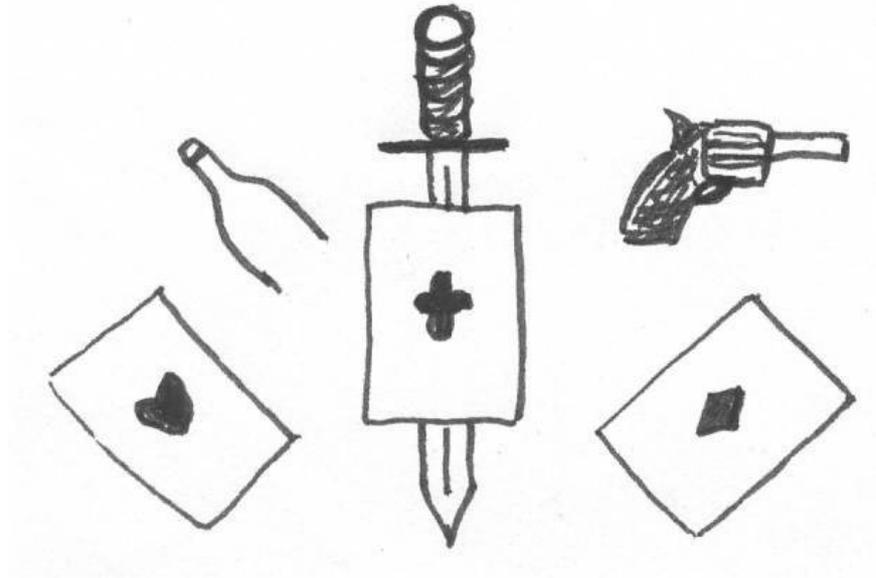
12)



Respekt!

Tätowierungen aus dem Jugendknast

13)



Macht Spaß: Kartenspielen, Trinken, Gewalt.

14)



16. Geburtstag im Knast.

Tätowierungen aus dem Jugendknast

15)



Wird mit Gewalt angebracht: Träger dieser
Tätowierung arbeitet mit der Polizei
zusammen.